

## Nachruf

Im April dieses Jahres mussten wir Abschied nehmen von Dr. Nirmalendu Sarkar, seinem Freundeskreis bekannt als Nirmal, dem Ehrenvorsitzenden des Literaturforums Indien e.V.

Geboren 1938 in Dhaka im ungeteilten Indien emigrierte seine Familie im Zuge der Teilung des Landes aus dem damaligen Ostpakistan und ließ sich in Kalkutta nieder.

Dort ging er weiter zur Schule und schloss ein Studium der Wirtschaftswissenschaften mit dem *Master of Commerce* ab.

Sein Wunsch, in England als Wirtschaftsprüfer für internationale Firmen zu arbeiten, ließ sich nicht verwirklichen. Aber er bekam eine Chance in Deutschland, zuerst als Praktikant, dann setzte er sein Studium an der Universität Köln fort und promovierte im Fach Betriebswirtschaft.

Als Wirtschaftsprüfer arbeitete er für verschiedene große Firmen und war viel auf Reisen. Eine neue Perspektive eröffnete sich, als die Stadt Düsseldorf Lehrer für berufsbildende Schulen suchte. Nirmal absolvierte das Referendariat und war anschließend bis zu seiner Pensionierung als Lehrer an einem Berufskolleg tätig.

Er hinterlässt seine Frau Devika und ihren gemeinsamen Sohn sowie einen Sohn aus erster Ehe.

Seit 1993 engagierte Nirmal sich im *Eine Welt Forum*, Düsseldorf, einem Netzwerk, das die entwicklungspolitischen Initiativen zahlreicher Vereine koordiniert. Die Erfahrungen, die er dort sammelte, kamen ihm später bei einem weiteren ehrenamtlichen Engagement zu Gute.

Nirmal war kein Mensch, den ein geruhames Leben als Pensionär hätte befriedigen können. Er wollte weiterhin wirken und gestalten. Und als Feld für seine Energie und Initiative eröffnete sich ihm die indische Literatur. Schon im Vorfeld der Frankfurter Buchmesse 2006, auf der Indien das Gastland war, fanden Veranstaltungen zur Literatur Indiens statt. Auf einer Tagung in der evangelischen Akademie Iserlohn kam ihm im Dialog mit anderen Teilnehmern die Idee, die im deutschen Sprachraum wenig bekannte zeitgenössische Literatur aus den Sprachen Indiens in deutscher Direktübersetzung bekannter und populärer zu machen. Zum Beispiel durch Unterstützung des jungen Draupadi Verlags, eines der ganz wenigen Verlage, die sich auf dieses Wagnis einließen. Schon wenige Monate später, im August 2006, wurde auf Nirmals Initiative in Düsseldorf das Literaturforum Indien e.V. gegründet, das er für die nächsten sechs Jahre als 1. Vorsitzender leitete. Danach zog er sich aus dem täglichen Geschäft zurück, wurde aber zum Ehrenvorsitzenden auf Lebenszeit gewählt und nahm weiterhin, solange seine Gesundheit ihm das erlaubte, am Vereinsleben teil.

Unter seiner Führung wurden die drei Säulen errichtet, auf denen das Literaturforum Indien bis heute ruht:

- Die Förderung ausgewählter Werke der neueren Literatur aus Indien oder dessen sprachlich und kulturell nah verwandten Nachbarländern.



Dr. Nirmalendu Sarkar  
23.09. 1938 – 10.04. 2018

- Eine jährliche Tagung zu aktuellen Themen mit Bezug auf die Wechselwirkungen zwischen Literatur und Gesellschaft auf dem indischen Subkontinent.
- Autorenlesungen und -lesereisen.

Nirmals besondere Liebe galt seinem großen bengalischen Landsmann Rabindranath Tagore. Zu dessen 150-jährigem Geburtsjubiläum im Jahre 2011 organisierte er in Düsseldorf eine ganztägige Veranstaltung mit Vorträgen über Tagore sowie Lesungen, szenischen und musikalischen Darbietungen aus seinen Werken.

2014 erschienen in Nirmals Übersetzung zehn außerhalb Indiens bis dahin meist noch unbekannte Erzählungen von Tagore unter dem Titel *Der Ruf der weiten Welt* (Draupadi Verlag, Heidelberg).

Er hatte noch viele weitere Pläne, die sich dann aber wegen nachlassender Kräfte und angeschlagener Gesundheit nicht mehr verwirklichen ließen.

Für seinen jahrzehntelangen Einsatz im Dienste der *Einen Welt* und der Völkerverständigung durch Kultur und Literatur wurde er 2011 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Im Literaturforum Indien e.V. werden wir uns in bleibender Dankbarkeit an Nirmal erinnern.

*Reinhold Schein*